

Zum Nothstand im Kleingewerbe.

Einen nachahmenswerthen Beschluß hat, wie wir gestern berichteten, die hiesige Schuhmacher-Zinnung getroffen, einen Beschluß, der um so mehr Beachtung verdient, als er wohl dazu beitragen kann, den jetzt sich namentlich im Kleingewerbe fühlbar machenden Nothstand und Niedrigung wesentlich zu beheben. In Anerkennung der vielen durch die übermäßig langen Kreditrisiken bedingten Uebelstände hat die Zinnung beschlossen, vom 1. Januar nächsten Jahres ab jeder Arbeiter sofort die Rechnung vorzulegen, um dadurch dazu beizutragen, daß die Bezahlung eine promptere wird. Es ist eine bekannte und wohl auch unbestrittene Thatsache, daß man sich namentlich in der Bezahlung des Schuhmachers und Schneiders am meisten Zeit läßt, gleichviel, ob man sehr gut in der Lage ist, den Leuten bei Abfertigung der Arbeit ihren Lohn zu zahlen oder nicht. Dadurch entstehen dann die Anwartschaften. Der Handwerker ist, soll sein Gehalt nicht hocken, gezwungen, Material zu beschaffen; namentlich von dem kleinen Geschäftsmann aber, der sein Geschäft vielfeicht erst seit Kurzem eröffnet hat, wird seitens der Großhandlungen Haar- oder Wechselzahlung verlangt. Und wie leicht läßt er sich da zur Untereignung eines Wechsels verlocken. Er hat Gelder, vielleicht viele Gelder aufbringen zu können. Aber er wartet tagtäglich vergebens auf Zahlung der von ihm für gute Arbeit erhaltenden Beträge. Kommen dann schließlich einige kleinere Sinnen, dann sind auch wieder laufende Ausgaben zu decken, Lohn, Hauszahl und was dergleichen mehr ist, die nicht hinausgeschoben werden können. Dann kommt der Tag der Fälligkeit des Wechsels, aber die Kasse ist leer, obgleich genügend Arbeit ist und die Geiellen alle Hände voll zu thun haben, und das Unglück ist da. Vieleicht schicken wir in etwas großen Farben, aber wir sind überzeugt, mancher Handwerkermeister wird uns Recht geben. Es soll nicht gelagt sein, daß der Kredit aufgehoben und Alles nur gegen Baarzahlung zu erlangen sein soll. Das ist in unserer Zeit unerschütterbar, und Jeder wird auch gern den heutigen Verhältnissen Rechnung tragen. Aber gegen die übermäßige Ausdehnung der Kreditrisiken, die sich selbst bei unbedeutenden Posten auf drei bis sechs Monate und länger erstrecken, muß energisch und mit dem Aufgebote alles dessen, was in den Kräfte des Einzelnen steht, Front gemacht werden. Sehr richtig ist in der sechszehnten Verammlung der Schuhmacher-Zinnung betont worden, daß nicht zum Mindesten die Handwerkermeister selbst Schuld tragen an dem durch die Ermäßigung der langen Kreditrisiken hervorgerufenen Uebelstand; denn häufig wird die Zahlung zurückgewiesen mit den Worten: „Es hat ja Zeit, es wird abgeholt.“ Vorzugsweise mag das der Fall sein bei besser florirenden Geschäften, die nicht auf gleiche Zahlung angewiesen sind, weil sie selbst in den Engros-handlungen ausgedehnten Kredit genießen. Dem Kunden kommen sie häufig dadurch entgegen, aber wie möchten fast sagen, sie zwingen dadurch auch den kleinen Geschäftsmann zu gleichem Verfahren. Er wird von der Konkurrenz finanziell bei Weitem überlagert, dennoch muß er bemüht sein, dem Publikum nicht weniger entgegenzukommen. Deshalb ist die unnothige und auch ganz zweifelhafte Ausdehnung des Kreditrisiko entschieden zu verwerfen, und es dürfte sich wohl empfehlen, wenn unsere anderen Zinnungen der der Schuhmacher folgen und der Sache näher treten würden. Im Publikum liegt es zum kleinsten Theile, wenn sich die Kreditgewährung zu einem Uebelstand für das Handwerker-gewerbe herausgebildet hat. Mögen deshalb die Handwerker, wie schon so oft angerath, untereinander einig werden, und wir sind überzeugt, es wird Ihnen nicht allzu schwer werden, in dieser Hinsicht eine Abmachung herbeizuführen. Der Arbeiter ist keines Sohnes werth.

Aus der Stadt und Umgegend.

Halle, 16. Oktober.

Tagesordnung

- für die
Sitzung der Stadtverordneten-Verammlung
Montag, den 19. Oktober d. r., Nachmittags 4 Uhr.
- 1. **Öffentliche Sitzung.**
 - 2. Petition auf Zulassung einer vom Köhlgraben nach der Soale herumführenden Straße als öffentliche Straße.
 - 3. Vertagung der Schiedslichen Verhandlungen.
 - 4. Konstituierung des örtlichen Bebauungsplans.
 - 5. Einleitung der Rechnung der Arbeitsanstaltskasse pro 1889/90.
 - 6. Einleitung der Rechnung der Arbeitsanstaltskasse der Volks-schule pro 1889/90.
 - 7. Erwerb der Kücker'schen Babenanstalt.
 - 8. Genehmigung eines Vertrages mit der Ulrichsgemeinde.
 - 9. Beschlossen von zwei Subsidat-Baustellen.
 - 10. Mittelstellung über eine außerordentliche Revision der Gas- und Wasserwerke.
 - 11. Bewilligung von Nichtgehörden für den Neubau des Rath-selersgebüdes.
- Geschlossene Sitzung.**
- 12. Bewilligung eines Ehrenlohdens.
 - 13. Einleitung eines Zwangsenteignungsverfahrens und Klage-anstellung.
- Der Stadtverordneten-Vorsteher.**
B. Dietzenberger.

§. Ge. Czell. Kriegsminister v. Kallendorn-Stachan nicht Gemahl wollte gestern und vorgestern in unserer Stadt, um an einer Familienfeierlichkeit (der Hochzeit einer Nichte desselben, Fräulein v. Kallendorn-Stachan, mit dem Premierlieutenants v. Dochter) theilzunehmen. — Außerdem wollte gestern der Herr St. durchlaucht der Erbprinz zu Stolberg-Berleburg bei Hofe sein Gemahlin. — Es wird uns di. Beilage mittheilt, daß Divisions-Kommandeur v. Plume, mit d. Post beim 36. Inf.-Regiment in Halle, das Kommando des zweiten Armeekorps (Stettin) erhält. Herr v. Plume ist übrigens auch der Amtmann nach an der Nahe.

— **Mittliches.** Zum Hiltfiedler der St. Ulrichs-gemeinde ist Herr Predigtamtssekretär Herr. F. v. H., bisher Bxar in Barb., vom F. Konviktorium zu Magdeburg ernannt worden, und dürfte derselbe in aller nächster Zeit sein Amt antreten. — Die Gottesdienste in der Schmied-sträße werden vom nächsten Sonntag ab wieder am Nachmittage um 5 Uhr stattfinden.

— **Zweits Besprechung der kirchlichen Wahlen in der Remmertgemeinde.** (St. Laurentii) findet am nächsten Montag, den 19. d. Ms., Abends 8 Uhr, im „Weißen Hof“ eine Verammlung statt, zu welcher die stimmberechtigten Mitglieder eingeladen werden.

— **Im Kunstfreibereichen** sprach gestern Abend der Direktorialassistent im königlichen Kupferstich-Kabinett, Herr Dr. v. Boga, über die Geschichte der Buchillustration. Was wir dem Schönen im Westen und überall anderswo unsere Sorogall angeheihen lassen, sagte Bögner in seiner Einleitung, sollen wir auch dem Schönen im Osten unsere Sorge widmen und es als ein Kunstwerk betrachten. Nachdem das Buchgewerbe in unseren Jahren einen in gewisser Aufblühung er-litten, habe ich gesagt, daß Manche sich demselben nicht in Ordnung set, und man müsse auf eine Besserung bedacht sein. Mit seinen Ausführungen wollte er nicht enden, die Kunst des Altens ist nachahmen, er wollte nur zeigen, daß wir viel von den Alten lernen könnten. Bögner selbst konnte nicht auf das Jahr 188 vor Chr., als die Gemoiden des Nollenstehens vordringen war, während es sich nachher noch selbst ergab, die einzelnen Blätter zu Bäumen zusammen zu legen. Schon früh wird man davon, die Schriften zu illustriren. Im Mittelalter wurden diese Zeichnungen für gewöhnlich aus Holz geschnitten, die Holzschnitte wurden nachher in der Buchdruckerei in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts, der Entdeckung der italienischen Renaissance, aus welcher Zeit Vieles auf uns überkommen ist, und geht dann zur Entdeckung der Buchdruckerei über, welche von den Holz- und Kupferstichen vordringt. Schon 840 Jahre vor der Geburt Christi wurden die letzteren mit Farbe beschriftet und abgedruckt; aber erst spät ist man hierauf gekommen. In den Schären der Rhen wurden die Holzstiche verkauft, mit denen man zu Hause die Zimmer schmückte, oben an ihre Verwendung zum Ausdruck zu denken. 1810 erhielt das erste Buch, in welchem mehrere Holzstiche eingedruckt waren. Der erste baltische Holzstich trägt die Jahreszahl 1422. Ein weiterer Fortschritt war es, als man die Holzstiche, die mit Ins und Unterschriften versehen wurden, in Bänden zusammenfachte. Schon vor Gutenberg gab es Holzstiche mit ganzen Seiten eingedruckerter Texte. Es entstanden dann die mit Illustrationen ange-gestatteten Bände, deren erste beisthe 1470 in Augsburg a. a. erschienen. Es folgten Ulm, Köln, Lützel, Mainz, Basel, Nürnberg, das dann die Führerschaft übernahm, das wurden in der dort gedruckten Bibel die Güter Erde wiederholt. In Italien nahm die Buchdruckerkunst einen günstigen Fortschritt; es wurde getraute Schrift, bis zum Ende der Renaissance die illustrierten Werke langsam, wenig beliebt, Johann (1486) die erste Rolle, und von da ab entstanden die verachteten Werke in unmittelbarem Stile. In Deutschland fand der Illustrationsstand unter Kaiser Maximilian fröhliche Unterstützung, der zu Nürnberg eine große Schule von Holzschnittkünstlern ins Leben sammelte. Im 16. Jahrhundert berichte die reichliche Nachfolge, während sich die Kunst von da ab allgemein erweiterte. Golden war es, der den reichen Formenreichthum der italienischen Renaissance über die Alpen zu uns herüberbrachte, während damals in Italien die Kultur zu dem höchsten Grade der gemauerte Auffassung sich entsprad. Auch in Frankreich wurde der Holzschnitt durch deutsche Künstler eingeführt, denen das Verdienst seiner Einführung gebührt. Dort waren es namentlich Antiquare, die man illustriert ausmündete. Seit den dreißiger Jahren des 15. (7) Jahrhunderts nimmt der Holzschnitt eine andere Richtung an, als man namentlich darauf bedacht, das Einzelne und die Initialen durch Ornamentation hervorzuheben. Dann wurde der Holz-schnitt wie in Deutschland so auch in Frankreich durch den Kupferstich verdrängt, bis um die Mitte des 18. Jahrhunderts der letztere wiederum zu bedeutendem Nutzen kam. Seit der Zeit ist durch ihn vieles Grobgerichte geleistet worden, das volle Anerkennung verdient; dadurch aber, daß das Gebot, auf dem er zur Anwendung kommt, ein so ungeheurer vieltheiliges geworden, und durch die leicht nachschleudende, der Rechnung getragene werden muß, ist die Gründlichkeit abhanden gekommen und die Kunst verdrängt und klauenmäßig geworden. Es wird Alles illustriert, wir sind bald wieder auf den primitiven Standpunkt des Bilderbuches gekommen, und wir stehen der Frage gegenüber: Welche Werte sind zu illustriren? Bögner geht dann zu der Frage über: Worin besteht das, was ein Buch schön macht? — und behauptet — aber den Grund ihm weggeben — nur das Papier, den Druck, d. h. die Wahl der Lettern, das Titelblatt, die Blätter, Vorreden, Kopfstöße u. dgl., das Alles zu einem mit dem Inhalt des Buches nicht in Widerspruch stehenden harmonischen Ganzen sich vereinigen muß. — Der Ort, der ein Ziel, das zur Zeit verlassen Herrn Neg-Baumgärters Reichen den Borsig führt, trotz dem Welter den Dant der Antiken aus. Vor dem Vortrage (zur Erläuterung desselben war im Saale eine große Anzahl Illustrationen ausgelegt) wurde der Verammlung mitgetheilt, daß die in voriger Sitzung beschlossene Einbringung der Beistiege „Balsam“ bei der Beschaffung derselben rechtzeitig eingezogen und die Sache erledigt ist. Weiter war noch ein nach der Zeichnung des Mechanikers Herrn Wendt von der Firma W. v. S. e. l. e. i. g. er hierüber geschmackvoll gefestigter König-sorden für den hiesigen Stellb. Registrator, ein log. Wand- oder haken Befestigungsmittel, hergestellt, ausgeleitet, welche Arbeit allgemeine Anerkennung und Anerkennung fand.

— **Der hiesige Zweigverein der Gustav-Adolf-Stiftung** hielt in diesem Jahre sein Jahresfest in der Domkirche und zwar am Sonntag den 25. Oktober. Der Predigt wird Superintendent Marcius zu Merseburg halten. Der Festgottesdienst beginnt um 5 Uhr. Es auch in

diesem Jahre eine Nachverammlung mit Vorträgen statt-finden wird, steht noch nicht fest.

— **Evangelischer Arbeiterverein.** In dem nächsten Dienstag, den 20. d. Ms., in den Kaiserjulen stattfindenden Verammlung wird Herr Prof. Dr. Herzberg einen Vortrag halten über „die Nothburg in Halle“. Ferner wird die Einrichtung einer Sparskaffe, welche die Bezahlung größerer Ausgaben, wie z. B. die Beschaffung von Inter-vorräthen, den Witzsinn u. dergl. erleichtert, vorgeschlagen werden. Im Anschluß daran soll auch eine Darlehns-kasse eingerichtet werden.

— **Die hiesige alte polytechnische Gesellschaft** hielt gestern Abend in der „Lulpe“ eine Verammlung ab. Der Vorsitzende, Herr Gewerkschaftsdirektor a. D. Dr. Pletner, machte Mittheilungen über englische industrielle und gewerbliche Unternehmungen, so namentlich über die Salzproduktion und den elektrischen Straßenbahnbetrieb. Weiter wurde der unterrichtliche elektrische Betrieb von Straßenbahnen besprochen, doch konnte man sich für denselben aus verschiedenen Gründen nicht erwärmen.

— **Stadtheater.** Auf diesesmaligen Begreben der Theater-behörden unserer Nachbarnstädte, Merseburg u. d., findet am Sonntag, den 18. Oktober, Nachmittags, als Fremden-vorstellung bei halben Preisen eine Aufführung von Maccoqns beliebter Oper „Cavalleria Rusticana“ statt. Der Oper folgt das Lustspiel „Der Bocomer von Astoriers“. — Der Reich von „Cavalleria Rusticana“ in unserem Stadttheater wird mit jeder Aufführung stärker, jedoch das interessante Werk hier bald die beliebte Popularität wie in anderen Städten erlangen dürfte. Im Schauspiel werden Widenbruchs „Carolingier“ vor-bereitet. Am Montag, den 19. Oktober, findet mit Rücksicht auf die historische Bedeutung des Tages eine Auf-führung von Schiller's „Wilhelm Tell“ statt.

— **Im Concordiatheater** beginnt heute Abend ein neuer Spielplan. Eine eigenartige Acquisition, die sicher ihre Zugkraft nicht verkehlen wird, hat die Direktion mit dem Engagement der „the Hera's“ gemacht, Akrobaten, welche nach auswärtsigen Berichten in voller Ballettsteile ganz Bedeutendes leisten sollen. Im Ubrigen ist von der Direktion die Einrichtung getroffen worden, daß Saal-billetts, zu den Wochenendaufstellungen gültig, im Vorverkauf zum ermäßigten Preise von 40 Hg. bei den in unserem heutigen Theaterbetriebe besandtgegebenen Stellen zu haben sind. — Auch im Walthaltheater ist wieder für Abwechslung im Spielplan gegorgt. Die in ihren Leistungen als Luft гимнастikerinnen spritzigen Schwärmer Abdelade und Altian, der Gelangssänger Herr Wilhelm, die Liedersängerin Frä. Schurz und der Hand-gequidstfrü Vitte Freddy sind weitergegannt. Daneben sind neu gewonnen die „Schlangenlinie“ the Sprung-kelli's, die Akrobatenfamilie Benetti u. a.

— **Ein neuer multifunktiger Genuß** sieht unserm Publikum mit einem am 2. November im Saale des Volks-schulgebüdes stattfindenden Vocal- und Instrumental-Concert bevor, in welchem Frau Margaretha Stern (Pianoforte), Frä. Lily Mariala (Gesang), Herr Professor Wtjan (Cello) und Herr N. v. Wolg-länder (Violine) mitwirken werden.

— **Die hiesige Schneider-Zinnung** feiert am kommen-den Montag, den 19. d. r., in der „Kaiser-Wilhelmshalle“ ihr 5. Stiftungsfest. Dasselbe wird eingeleitet durch eine freien zugängliche Ausstellung von Belegsarbeiten, welche Nachmittags 3 Uhr eröffnet wird. Nach der Be-gleichung der geladenen befristlichen Vertreter und Ehren-gäste erfolgt eine öffentliche Prüfung der Belegschaft-schüler durch die Herren Lehrer. Abends findet Concert, Theater und Ball statt.

— **Auf dem Parteitag der Sozialdemokratie** Deutsch-lands in Erfurt wurde am 15. d. Ms. u. A. mitgetheilt, daß der Parteil-Vorstand auch für den Saale Frank in Eisenach, der wegen der bekannten Schießpatrone im Mai d. d. selbst verhaftet wurde, 2000 M. in die ein-zeiligen Entlassung nötig waren, gestellt hat.

— **Von der Reichsbank.** Am 26. Oktober wird in Langeberg (Rechnungs) und am 1. November in Dessau eine Reichsbanknebenstelle errichtet. Wechsel auf diese Plätze werden daher von den genannten Zeit-punkten ab von den Reichsbankanstalten unter den be-kannten allgemeinen Bedingungen angekauft.

— **Schlagerei.** Von dem Circus Herzog kam es gestern Abend zu einer Schlagerei, bei welcher Gelegenheit einer der Ervedenten, der hiesige Arbeiter L., so erheblich ver-letzt wurde, daß derselbe, aus vielen Wunden blutend, ohnmächtig zusammenbrach. Ein in Circus waltender Arzt keute zunächst einen Nothverband an, worauf die Ueberführung des Verwundeten in die königl. Klinik erfolgte.

— **Kaufleute.** Der Dachdecker R. von hier führte gestern Nachmittag, als er mit dem Reparieren eines Nachhappes auf dem Grundstücke der Klausstraße 18 be-schäftigt war, beim Räubern eines Landstros in den Hofraum hinein und erlitt einen Knöchelbruch. — Durch Sturm von dem Dach der Kinderbewahranstalt in Siedelstein erlitt der Dachdecker B. daher einen Knöchelbruch. — Dem bei dem Brückbau über die Saale bei Köll-witz beschästigten Schmidt C. Ihnellte gestern Nachmittag ein Hebbbaum mit bezeitiger Wucht gegen den Kopf, daß der Mann eine erhebliche Stirnwunde erlitt, die ihm in der königl. Klinik zugeführt werden mußte.

— **Einbruch.** In vergangener Nacht sind Diebe dem Hof- des Grundstückes Velpzgerstraße 7, wo sie sich ein-geschlichen hatten, in das Kleidergeschäst von R. einge-brochen und haben dortselbst eine Parthe Anzüge ge-stohlen. Den Diebhab haben die Einbrecher einmalk durch die Eingangstür nach der Straße zu entlassen.

Provinz und Reich.

— Erfurt 15. Oktober. In der eröffnet die heutige Sitzung des Sozialdemokratischen Partei-tages... Die Diskussion ist eine sehr interessante gewesen...

Seute gegen einen Beitrag von 50 Bfa. monatlich, die Knaben und Mädchen gegen Zahlung von 75 Bfa. vierteljährlich... Kaiserblätter, (Herausg. Karl Theodor als Augenzeuge)...

Coursbericht der Baupfenn zu Halle a. S.

Table with columns: Divergenz für %, Staatsbahn, etc. Lists various railway lines and their respective rates.

Strasburg i. C., 15. Oktober. Die Strasburger Post veröffentlicht ein Schreiben des Reichstagsabgeordneten Dr. Höpfel... Die Teilnahme an dem Friedenskongresse abgelehnt...

Bern, 14. Oktober. Eine in Belgion am abgehaltenen Volksversammlung verlangt vom Staatsrat Abhebung des Regierungsrats... Die Botschaft ist dem Reichsrat vorgelesen...

Wien, 15. Oktober. In hiesigen unterrichteten Kreisen bezweifelt man, daß in der nächsten Zeit ein Besuch des Kaisers in Berlin bevorstehe... Die Bewegung Radin's und Gies's...

Wien, 15. Oktober. In hiesigen unterrichteten Kreisen bezweifelt man, daß in der nächsten Zeit ein Besuch des Kaisers in Berlin bevorstehe... Die Bewegung Radin's und Gies's...

Wien, 15. Oktober. In hiesigen unterrichteten Kreisen bezweifelt man, daß in der nächsten Zeit ein Besuch des Kaisers in Berlin bevorstehe... Die Bewegung Radin's und Gies's...

Wien, 15. Oktober. In hiesigen unterrichteten Kreisen bezweifelt man, daß in der nächsten Zeit ein Besuch des Kaisers in Berlin bevorstehe... Die Bewegung Radin's und Gies's...

Letzte Telegramme.

Berlin, 15. Oktober. Der deutsche Gesandte in Washington, Graf Arco-Valles, ist heute früh in der Veramunlichung Klinik verstorben... Kassel, 15. Oktober. Der Landtag der Fürstenthümer Waldeck und Pyrmont ist für den 21. Oktober einberufen worden...

Magdeburg, 15. Oktober. Der 12. deutsche Kriegstag soll in Magdeburg in der Zeit von 4. bis 7. November abgehalten werden... Erfurt, 15. Oktober. Vermißt wird hier Hauptmann Seil von der 7. Kompanie des Königs-Regiments...

Bermischtes. — Hannover, 14. Oktober. Der Arbeiterverein hat gestern ein glänzend verlautendes Fest gegeben... Gera, 16. Oktober. Das Hofmarisallat erklärt mit, daß die Melbung, der Kaiser treffe zur Louie bei den regierenden Fürsten ein, unbegründet sei...

Paris, 15. Oktober. Nach Meldungen aus Buenos Aires hat der Senat die Vorlage, betreffend die Einführung des Zwangskurses für Papiergeld, abgelehnt... Wien, 15. Oktober. Beim Wiederzukunftentritt der Kammer wird die Regierung einen Entwurf behufs Errichtung eines Ober-Rechtsrats...

Wien, 15. Oktober. Beim Wiederzukunftentritt der Kammer wird die Regierung einen Entwurf behufs Errichtung eines Ober-Rechtsrats... London, 15. Oktober. Der Staats-Sekretär des Krieges, Stanhope, legte in einer Rede, die er in Erfüllung hielt...

London, 15. Oktober. Der Staats-Sekretär des Krieges, Stanhope, legte in einer Rede, die er in Erfüllung hielt... London, 15. Oktober. Der Staats-Sekretär des Krieges, Stanhope, legte in einer Rede, die er in Erfüllung hielt...

London, 15. Oktober. Der Staats-Sekretär des Krieges, Stanhope, legte in einer Rede, die er in Erfüllung hielt... London, 15. Oktober. Der Staats-Sekretär des Krieges, Stanhope, legte in einer Rede, die er in Erfüllung hielt...



Orlan ein Circusgebäude um, während eine Vorstellung stattfand. Eine Menge Kinder wurden hierbei verletzt. Die telegraphische Verbindung Londons mit der Provinz ist zum größten Teil unterbrochen. — Die „Times“ schreiben: In der nächsten Sitzung der Soborja werde Stambuloff einen Kredit von 23 Millionen beantragen, um durch starke Besetzungen von Barna, Rasthuf, Semendria und Sibiria, diese Städte gegen jede Invasion zu schützen.

Belgrad, 15. October. Der serbische Gesandte in St. Petersburg, Petroniewitsch, wird seine Demission einreichen.

Petersburg, 15. October. Wie die „R. T. A.“ vernimmt, wurde bei dem Verbot der Ausfuhr von Delfaden gestiftet, ins Ausland verkauft, aber noch in russischen Häfen lagernde Waare noch auszuführen, gleichwie folche für den Export bestimmt waare, die den russischen Eisenbahnen bis zum 27. September alten Stils zum Transport übergeben wurde. Die Ausfuhr von Delfaden, welche zu noch ausstehenden Terminen geliebert werden sollen, könne jedoch nicht mehr erlaubt werden. — In Bezug auf den Unfall der Antwort Englands an die Worte in der Meerenfrage bemerkt das Journal de St. Petersburg, wenn die beständige Meinung des Russischen Bureau's richtig sei, so erbitte nur, darauf hinzuweisen, daß es sich bei dem fraglichen türkisch-russischen Abkommen nicht um die Frage eines Stillstands, sondern lediglich um die Regelung eines bereits bestehenden Zustandes der Dinge handelte.

San Franzisko, 15. October. Gestern Morgen haben in Petaluma und Cala mehrere Erdbeben stattgefunden. — Das Ernteeergebnis in Montreal übersteigt die Erwartungen; Roggen ergab 48-55 Malter pro Ader. In Toulon ergab Hafer 100 Malter pro Ader.

Berliner Börse vom 16. October 1891.
Anfangs-Kurse (12 $\frac{1}{2}$ Uhr.)

(Telegraphischer Bericht des Halle'schen Tagbl.)

Disconto-Commandit	174,90	Elbthal-Bahn	93,70
Berl. Handelsgesellsch.	139,75	Dux-Bodenbach	222,60
Dresdener Bank	136,10	Buschviehader	205,—
Darmstädter Bank	131,—	Galizier	89,20
Oesterreich. Credit	154,10	Gothardbahn	130,30
Bochumer Guss	123,30	Ital. Mittelmeer	92,1
Laurahütte	117,25	Warschan-Wien	213,90
Dortmunder Union	65,60	5 pCt. Italiener	89,50
Harpener	184,60	4 pCt. Ungarn	90,10
Dammsbaum	107,75	4 pCt. Egypter	—
Consolidation	139,20	1888 Russen	96,10
Hibernia	151,20	Russ. Noten	213,50
Gelsenkirchen	133,60	Nordd. Lloyd	112,50
Franzosen	122,20	Tendenz: fest.	—
Lombarden	45,70	—	—

Für die Redaktion verantwortlich: Dr. E. Jerusalem.

Kirchliche Anzeiger.
Katholische Kirche: Sonntag, Morgens 7 Uhr Frühmesse, 8 Uhr zweite hl. Messe, 9 $\frac{1}{2}$ Uhr Hochamt und Predigt. Nachmittags 2 Uhr Christenlehre und Andacht.
St. Norbertische in Giebichenstein: Sonntag, Vormittags 9 Uhr Hochamt und Predigt.
Nachmittags 2 Uhr Christenlehre und Andacht.
Evangelische Kirche, Salzbr. 4. Sonntag, Vormittags 10 Uhr Hauptgottesdienst mit Sonntags. Nachmittags 3 Uhr Predigt, 4 Uhr Liturg. Gottesdienst, 5 Uhr Evangelien vortrag.

Meteorologischer Bericht des „Halle. Tagbl.“

Wetterausichten für den 17. October.
Bei mäßigem Westwinde theils heiteres, theils wolfiges, etwas kühleres Wetter ohne wesentliche Niederschläge.

Zeit	Seb.	Barom. reb. 0°	Thermometer nach Celsius/Reaum.	Feuch- tigkeit Luft %	Wind	Wetter
15./10.	8 Uhr	755,0	+ 15,0 / + 12,0	80	S.W.	Heiter.
16./10.	7 Uhr	755,0	+ 12,5 / + 10,0	95	S.W.	3-Heiter.
	2 Uhr	753,8	+ 21,0 / + 16,8	50	S.W.	Beckst.

Ämtliche Bekanntmachungen.

In der Siechenstation des hiesigen städtischen Hospitals ist die Stelle eines zweiten Krankenwärters gegen eine jährliche Remuneration von 360 Mark und frei Station zum 20. November cr. zu besetzen. Qualifizierte Bewerber wollen sich unter Einreichung eines selbstgeschriebenen Lebenslaufes nebst Zeugnissen bis zum 5. November cr. bei uns melden.

Halle a/S., den 12. October 1891. Der Magistrat.

1. In der Zeit vom 1. bis 15. October cr. sind nachfolgende Gegenstände als gefunden hier abgegeben:

4 Päckchen Handschuhsleder, 4 Regenohr, 1 Spazierstock, 1 Fi. Wein, 1 Broche, 1 Saß mit Gurten, 1 schwarzes Spitzentuch, 1 braunes Tuch, 1 Sehtzissen, 1 Waldriemen, 1 Laterne, 4 Porzellanwaaren mit Inhalt, 1 Umhängetasche, 3 Kragen und 1 Koffer mit Inhalt.

2. In derselben Zeit sind als verloren hier gemeldet:

1 Klemmer, 1 Eiseres Kreuz, 1 Rettungs-, und 1 Erinnerungsmedaillon, 1 Hartgummi-Armband mit Uhr, 1 Papierrolle, 1 goldene Broche, 2 Corallenketten, 2 goldene Damenuhren mit Ketten und 1 Notizbuch.

Alle die unbekannteten Eigentümer der unter Nr. 1. bezeichneten Gegenstände ergeht hiernit die Aufforderung zur Geltendmachung ihrer Rechte mit dem Bemerten, daß wenn eine solche nicht innerhalb der nächsten drei Monate erfolgt ist, hinsichtlich der nicht reklamirten Gegenstände nach Maßgabe des § 8 des Ministerial-Reglements vom 21. April 1882 verfahren werden wird.

Bzügliche Auskunft wird während der Dienststunden im Polizeisekretariat IV, Rathhausgasse Nr. 18, Zimmer 89 erteilt.

Halle a. S., den 15. October 1891.

Die Polizei-Verwaltung.

Der Kaufmann Herr **Zimmermann**, Schillerstraße 41 und der Lehrer Herr **Böhme**, Schillerstraße 24 sind zu Armen Vorlesern im 23. Bezirk gewählt worden.

Halle, den 12. October 1891.

Der Magistrat. Die Armen-Direction.

3 Mark Gehalt in Sachen des Vergleichs **M. S. 7. C. S.** sind vom Schiedsmann Herrn **Damm** zur hiesigen Armenkassa gezahlt.

Halle a. S., den 15. October 1891.

Die Armen-Direction.

Erneuert wird der unter dem 25. September 1891 hinter dem Fabrikarbeiter **Johann Georg Montag** aus Zoppendorf erlassene Steckbrief.

Beipzig, am 15. October 1891.

Der Untersuchungsrichter bei dem königlichen Landgericht. **Buchhardt** Landgerichts Rath.

Rettungskompagnie b. Feuergefahr.

Montag, den 19. October Abends 8 Uhr

Generalversammlung

im Gasthof zur goldenen Nase.

Tages-Ordnung:

1. Rechnungslegung.
2. Wahl des Vorstandes.
3. Sonstige Besprechungen.

Const. Alexander Haedicke.

Auction.

Sonnabend, den 17. d. M., cr., Vorm. 10 Uhr, versteigert ich Geißstr. 42 zwangsweise:

1 Parthie Möbel, 1 fast neue Singer-Nähmaschine, 1 fast neue Prachtstuhl mit Illustrationen, 1 Winterüberzieher u. v. a. S.

Friedrich, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend, den 17. Oct. cr., Vorm. 10 Uhr, versteigere ich Geißstr. 42 hier zwangsweise:

36 Kinderkleidchen u. verschiedene Wolltzen.

Dietze, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend, den 17. d. M., Vorm. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, versteigere ich im Gasthobe zum Näberberg in Giebichenstein zwangsweise:

1 Schreibstisch, 1 Sopha, 1 Vertikow u. 1 Thür. Kleider-schrank.

Kraft, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Ein vorzüglicher Hühnerhund im 3. Feld, braun mit gelben Zeckenmarken, weiß überzählig, zu verkaufen. Zu erfragen

Hotel Kronprinz.

Eine gesunde, kräftige Amme empfiehlt sich den geehrten Herrschaften. Zu erfragen

Schloßberg 5.

Montag, den 2. November, 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends:

Concert

Im Saale des Volksschulgebäudes.

Mitwirkende:

Hrau **Margarethe Stern** (Pianoforte).
Fräulein **Lilli Marsala** (Sopran).
Herr **Professor Wilhan** (Cello).
Herr **R. v. Voigländler** (Violine).

Billets: Nummerirter Platz 3 Mk. Unnummerirter Platz 2 Mk. Stehplatz 1 Mk., Studentenbillets 0,75 Mk. in **Karmrodt's** Musikalienhandlung (**H. Zeile**) Barfüßerstraße 19.

Unsere Wagenfabrik

verleget an heutigen Tage nach

Poststrasse 910,

Eingang Poststraße und gr. Sandberg 6/7, an Stelle unserer früheren Werkstatt.

Halle a/S., den 15. October 1891.

Ludw. Kathe & Sohn.

General-Versammlung.

der **Drickkrankenkasse für das Gastwirths-**personal zu Halle a. S.,

Freitag, den 23. October 1891 Nachmittags 4 Uhr im Hotel zum Preussischen Hof.

Tagesordnung:

1. Verlesen des Protokolls der letzten eingegangenen Schreiben.
2. Vorstand-, Neuwahlen und Wahl der Kassenevitoren.
3. Berichtendes.
4. Einreichende Anträge.

Die Mitglieder werden höflichst gebeten pünktlich zu erscheinen.

Der Vorstand.

Auction.

Am **Sonnabend, den 17. d. M. Vorm. 10 Uhr,** gelangen **Geißstr. 42** hier selbst zwangsweise zur Versteigerung:

1 Schreibstisch, 1 Kleider-schrank, 1 Vertikow, 1 Küchenschrank mit Aufsatz 1 gr. Spiegel, 1 Anziehstisch, 2 Bettstellen m. Matrassen, Federbetten, Bettwäsche, Gardinen, 1 große Parthie achtstellige glatteleine 30 Cr. Briquettes, Broshaus-Begleitn. Vom Feld zum Meer etc.

Lützkendorf, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend, den 17. d. M., Vorm. 10 Uhr, kommen **Geißstr. 42** zwangsweise zur Versteigerung:

1 Schreibstisch, 1 Vertikow, 2 Sophas, 2 Kleider-schränke, 3 Weilerpiegel, 1 vollständiges Bett, Tisch u. f. w.

Petschick, Gerichtsvollzieher.

Auction.

Sonnabend, den 17. d. M., Vorm. 10 Uhr an, versteigere ich **Geißstr. 42** zwangsweise:

1 Kleider-schrank, 1 Spiegel, 1 Vertikow, 1 Sopha, 1 Commode, 1 Kleider-schränke, 1 Pianino meistbietend gegen Barzahlung.

Neumann, Gerichtsvollzieher.

Empfehle fr. Mohs, Mag- und Kaffeemehls und täglich frisches Thee- u. Kaffeegebäd. **G. Schimpf,** Gr. Ulrichstr. 51.



Photographien fertigt das ganze Dutzend resp. 13 Stück in bester Ausführung von **6 Mk. an**
M. Kästner, Photogr. Gr. Ulrichstraße 52.

Täglich fr. Kalbsbraten, Roastbeef, fr. russ. Salat, Hammer-Majonaise, Frankfurter u. Wiener Würstchen, fr. gek. Zunge, Kalbs- u. Rindsroulade, gefüllten Schweinskopf, Leberpastete, Hamburger Kanthfleisch, fr. Sardellen- u. Trüffel-leberwurst, fr. Mettwurst, Braunschv. Leberwurst, fr. rohen und gekochten Schinken, fr. Neunaugen, Bücklinge, Sprotten, fr. ger. Aal u. Aal in Gelée empfohlen

W. Assmann, gr. Ulrichstrasse 27.

Gute Regenschirme,

garantirt dauerhaft, eig. Fabrik. Reparaturen jeder Art, als Ueberzieher etc. ergebenst empfohlen

Fritz Behrens, Schimmbaufr. 69, gr. Steinstr. 69, Edle Reumhäuser

Alten u. jungen Männern wird die in neuer vermehrter Auflage erscheinende Schrift des Hofrath Dr. Müller über das

gestülte Nerven- u. Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur Behrderung empfohlen.

Frage Zusendung unter Couvert für 1 Mark in Briefmarken.

Edward Bendt, Braunschweig.

Gummi-

Waaren-Fabrik von **S. Renée, Paris.**

Feinste Spezialitäten

Zollfreier Versand durch **W. H. Mielek,** Frankfurt a. M.

Spezial-Prellstife in verlosch. Couvert ohne Firma gegen Einl. von 20 S. in Briefmarken.

Grude-Cok

in vornehmster Qualität

Sachsse & Co. Chemnitz

Fernsprecher Nr. 408.

Familien-Nachrichten.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode an erer theueren Entschlafenen sagen ihren tiefgefühltesten Dank

W. Gräfenhan u. Tochter.

Statt besonderer Meldung.

Durch die glückliche Geburt eines gesunden Knaben wurden hoch-erzient

Herm. Mädcke u. Frau **Helene, geb. Hugo.**

Halle a/S., 16. October 1891.

Restaurant Motor.

Inhaber: Arthur Fischer.

Special-Ausschank Bürgerbräu Leitmeritz, Coburger Actien-Bier, ff. Feldschlösschen.

Beste
Schönste
Billigste

Regenschirme

kauft man nur in Schirm-Fabrik Franz Rickelt, (gegründet 1854) Kleinschmieden.

Holbutko! Holbutko! Holbutko!
ist die beste und billigste der Welt!

Unsere Verkaufsstelle

Grosse Ulrichstrasse 52

hat sich dem gewaltigen Andrang des Publikums gegenüber als unzureichend erwiesen und so sehen wir uns veranlaßt, um gleichzeitig den vielfach geäußerten Wünschen der geehrten Kunden zu entsprechen, zwei neue Verkaufsstellen

an hiesiger Plage zu eröffnen. Für das uns entgegenete Vertrauen und für die uns bewiesene Gunst freundlichst dankend, empfehlen wir den geehrten Hausfrauen unsere neuen Geschäfte

Bernburger- u. Wuchererstrassen-Ecke,
Merseburger- u. Königstrassen-Ecke.

Die von uns unter dem Namen

Holbutko

in den Handel gebrachte Süßrahm-Margarine stammt aus der größten Fabrik Hollands und wird dort eigens nur für uns gearbeitet, steht also ohne Konkurrenz da und ist nur in unseren Geschäften verkäuflich. Holbutko ist an Geschmack und Aroma nicht von Naturbutter zu unterscheiden, bietet vollständigen Ersatz für

!! Beste Tafelbutter à Pfd. 80 Pfg. !!

und hat sich als solche an allen Hauptstädten Deutschlands bewährt. Durch die unübertroffene Qualität, durch den billigen Preis hat sich Holbutko bald die Gunst der Hausfrauen erworben, unsere blühenden 50 Verkaufsstellen erbringen den Beweis. Wir hoffen, daß auch die neuen Verkaufsstellen sich bald einbürgern und sich desselben Zuspruchs, derselben Gunst wie unsere dem Publikum bereits wohlbeliebte

Grosse Ulrichstrasse 52
beschriftete Zitate erfreuen werden. Wir empfehlen ferner feinstes Delicatess-Schmalz und Natartafelbutter.

Holländische Butter-Compagnie,

Ackermann & Cie.

Ulrichshallen

bringen ihre Räume zu einem soliden und angenehmen Aufenthalt in empfehlende Erinnerung.

Gleichzeitig den kleinen Saal mit abschliessendem Zimmer und Veranda zu Familienfesten und Festessen. Mittagstisch 1 Mk.

Wilhelm Gumbrecht,

früher Gastwirth in d. alt. weiss. Ross.

Für die leidende Menschheit.

Sage Dank an Dr. Werner, die Spezialität in Enderbach (Württemberg) in großer Zeit wurden Kranken in Württemberg durch solche Mittel vom

Bedürfnissen

befreit. Ohne Risiko empfehlen unter vielen tausend Ärzten Dr. Carl Appel, Chirurgenmeister in H. 4, 7, Weinheim; Sellmann in Konstanz u. Weichen; Ostlin Greisinger in Wiesbaden; u. Tausenden von Ärzten.

Trunksucht zu bekämpfen, sind Ihre Mittel stets von bester Wirkung gewesen. Richtert nach H. 4, 7, Weinheim.

Schwerhörigen, Ohrensäusen: Nehre ich nach 4 Tagen wieder mein gutes Gehör, süßgeruchlicher Mandel in Mischung. Da ich die Danksagung hatte und durch Dr. Werner's Mittel mein Gehör wieder erlangte, stimme Dank. Preislich 2. Bitte alle die leiden auf Wunsch an Dienten. Was föhrt an Dr. Werner in Enderbach (Württemberg) um Prospekt Preis jedes Mittels 20 Pfg.

Kirchliche Anzeige.

Zu einer Besprechung über die kirchlichen Wahlen in der Gemeinde St. Laurentii laden die stimmberechtigten Mitglieder auf **Montag, den 19. Oktober Abends 8 Uhr** in das Weisse Hof ein.

Fricke, Knoll, Köstlin.

Druck von R. Kretschmann in Halle.

Expedition des Halle'schen Tageblattes: Große Ulrichstr. 19, öffnet Morgens von 7-12 Uhr, Nachmittags von 2-7 Uhr.

Walhallatheater

Direction: Richard Hubert.

Neuer Spielplan!

The Sprunfell's, die Schlangentanz der Wüste Sabara. (Sensationell!) - Die Familie Benedetti, Araber mit italienischen Spielen. - Offiziers Adelaide u. Elfen, Bravour Lustspielmanöver. - Little Freddy, Hand-Equilibrium. - Die Goldwüste Clara u. Mag. Carell, Verwundungs-Gelangs-Duetten. - Frau. Ma Scherz, Wieder a. Walzerängeln. - Herr B. Wilhelm, Original-Komiker.

Rassendfaug 7 Uhr. - Begleit der Nacht. 8 Uhr. - Ende 11 Uhr.

Concordia-Theater.

Gaßstr. 45.

Sensationeller neuer Spielplan.

The Heras, 2 Damen, 3 Herren, 1 Kade, 3 Strober in Grad u. Ballett. - Brothens Mellor, Original-Excentrics. - Paul Kengler, Tanzkunst. - Billy und Paolo, Parische Spiele. - Julius Währing mit seinem Accoloth-Theater. - Fratelli Alinari, Produktionen an der Wunderleiter. - Clara Wietersheim, Wieder- und Wasserängeln.

Anfang 8 Uhr. - Ende 11 Uhr

Preise der Plätze.

Saal 50 Pfg., Balkon nummeriert 60 Pfg., unnummeriert 1 Mk.

Loge 1, 25 Mk.,

Saalbillets à 40 Pfg. nur an Wochentagen gültig.

Im Vorverkauf bei den Herren

Bode, Gaßstraße 45. Steinbrecher u. Jander, Markt.

Paul Grimm, am Ulrichstr.

35 u. Wollschor 6. Ceyrlina.

Carl Wolf u. Leipzigstrasse.

Franz Beck, Kleberstr.

Spier, Ecke Weisburger und

Königsstr. S. A. Ludwig,

Mansfelderstr. 7.

Vorverkauf im Balkon unnum.

50 Pfg., nummeriert 75 Pfg.,

Loge 1 Mk. nur im Bureau

(in der Postage).

Auction.

Sonabend, den 17. d. M.,

früh 9 1/2 Uhr, verleihere ich

Geißstraße 22 zwangsweise gegen

Baargeldung:

1 Sopha, 1 kleinen Tisch, 1

Spiegel,

erner freiwillig:

1 gut erhaltene Pfischgar-

nier.

Müller, Gerichtsvollzieher.

Für den Unterzeichneten beantragte

Karlus Witz in Halle.

Drittletzte Woche.
Halle (Saale), Circus Herzog, verlängerte.
Heute Sonnabend, 7 1/2 Uhr Abends.

Außerordentliche Gala-Vorstellung,
mit ganz besonders für die Herren Landwirthe und Pferde-
liebhaber erwähltem Programm.

Hauptacten sind:
Polnisches Manöver, geritten von 6 Damen und 6 Herren
Mazur, Schimmelhengst, vorgef. von Herrn Dr. Herzog.
Macdonald, Hengst, geritten von Herrn Rob. Renz.
Albatros & Negros vorgeführt von Herrn Robert Benz.

Die moderne Küche.
9. Gastspiel der besten Kunstreiterin der Welt, Srl.
Rosita de la Plata.

Auftritt von Srl. Baptista, Herrn Gustav,
Herrn F. Riccobono, sowie sämtlicher Clowns.
Zum Schluß:

19. Aufführung der
Wasserpantomime.
Alles Nähere durch Placate. Morgen Sonntag
Zwei große Vorstellungen, 4 Uhr und 7 1/2 Uhr.
In beiden Vorstellungen: **Wasserpantomime.**

Gänsepöbelreich
(ff. Praterfleisch),
Seehexe, Seelachs u.
Schellfisch, à Pfund 25 Pfg.
ger. Speck-Flundern,
Kieker Fett-Büchlunge,
echte Kieler Sprotten
H. Lincke, Alt Markt 31.

Zu vermieten zum 1. Jan.
1892 das **Hinterhaus**
Klosterstr. 10
nebst Werkstat, in welcher bisher
Zischlerei betrieben. Näheres
im Bureau der
Halle'schen Straßenbahn.

